

Durch die weiteren Renovationsarbeiten verminderte sich der Renovationsfonds von Fr. 66 816.30 auf Fr. 5599.80.

Durch den großen Erfolg der Ausstellung «*Holländische Malerei des 17. Jahrhunderts*» haben sich die Eintrittsgelder von Fr. 76 707.95 auf Fr. 150 940.— nahezu verdoppelt. Die Abrechnung dieser Ausstellung, welche gemeinsam mit Rom und Mailand durchgeführt wurde, konnte noch nicht erstellt werden. Ein Teil der Transport- und Versicherungskosten für die Rückgabe der Gemälde wird in den Ergebnissen des laufenden Jahres enthalten sein.

Die Ertragsrechnung weist Ausgaben im Betrage von Fr. 372 267.62 gegenüber Fr. 306 435.68 im Vorjahr auf. Die Mehrausgaben betragen somit Fr. 65 831.94.

Ohne Berücksichtigung des Beitrages der Stadt wurden Fr. 238 078.34 eingenommen. Die Vermehrung der Einnahmen beläuft sich auf Fr. 71 752.84.

Ueber den Kunsthausbesuch orientieren nachfolgende Aufstellungen:

	1953	1952	1951
Besucher insgesamt	183 017	142 541	91 269
Zahlende	86 072	60 348	29 490
Nicht Zahlende	96 945	82 193	61 779
An Sonntagen insgesamt	74 378	63 226	49 245
An Sonntagen Zahlende	11 404	9 509	6 642
An Sonntagen nicht Zahlende	62 974	53 717	42 603

Auswärtige Schulklassen mit ermäßigtem Eintritt wurden 88 mit 2332 Teilnehmern gezählt, andere Besuchergruppen: 88 mit 3595 Teilnehmern (1952: Schulklassen und Besuchergruppen zusammen: 52 mit 1243 Teilnehmern).

Stadtzürcherische Schulen mit freiem Eintritt 384 Klassen mit 6096 Schülern und Lehrern (1952: 267 mit 3656).